

KGS Thomas-Morus-Schule

Elternabend zum Übergang
auf die weiterführende Schule

Herzlich
willkommen!

Im nächsten Sommer wechselt Ihr Kind
auf eine weiterführende Schule.

Welche
Schulform ist
wohl die richtige
für unser Kind?



Ablauf des Übergangs:

- Allgemeine Information der Grundschule über die Schulformen und Schulen (heute)
- Informationsveranstaltungen der einzelnen Schulen
- Individuelle Beratung durch die Klassenlehrerinnen nach (!) der Zeugniskonferenz
- Zeugniskonferenz am 10.01.2022
- 31.01.2022 Halbjahreszeugnis mit begründeter Empfehlung für eine (mehrere) Schulform(en)
- Entscheidung der Eltern und Anmeldung
- Aufnahme- oder Ablehnungsbescheid

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen

aus: MSB: „Die Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen“

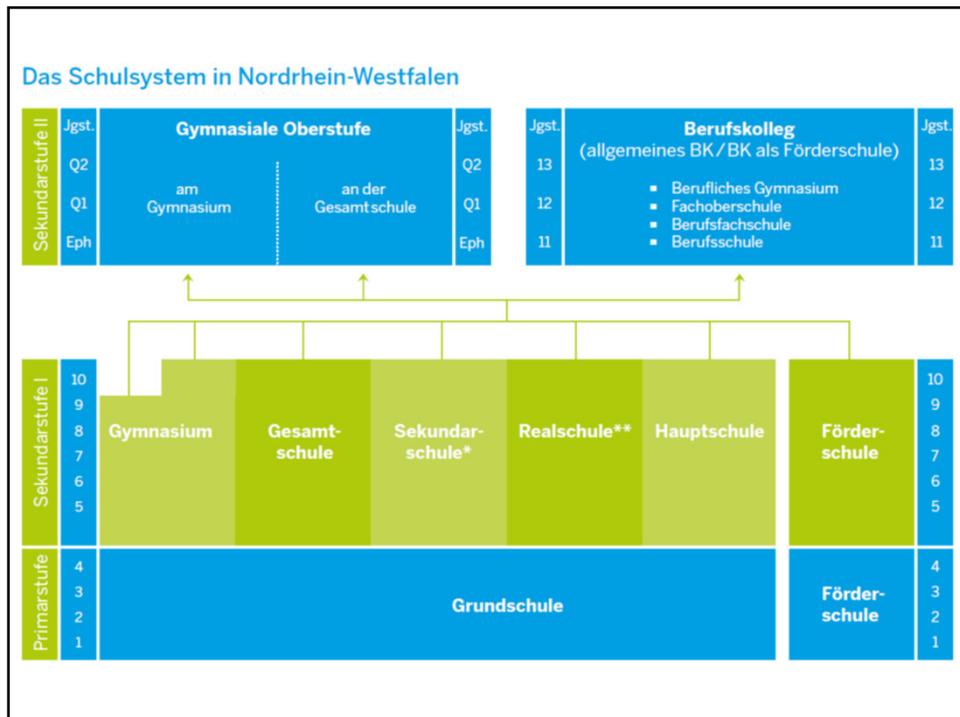
Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen  Online-Broschürenservice Navigation per Tastatur   



SCROLLEN 

Die Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen

Informationen für Eltern



Die Schulformen (in Leverkusen)

Die Hauptschule

WAS BIETET DIE HAUPTSCHULE?

- ▶ Die Hauptschule bietet eine grundlegende allgemeine Bildung, die auf eine Berufsausbildung vorbereitet.

- **Städtische Katholische Hauptschule Im Hederichsfeld (kath. Trägerschaft)**
- **Theodor-Wuppermann-Schule Scharnhorststraße**

Die Realschule

WAS BIETET DIE REALSCHULE?

- ▶ Die Realschule bietet eine erweiterte allgemeine Bildung. Praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen. Mit Blick auf eine Berufsausbildung werden berufsorientierende Inhalte in allen Fächern berücksichtigt.

- **Realschule Am Stadtpark**
- **Montanus-Realschule**
- **Theodor-Heuss-Realschule**

Das Gymnasium

WAS BIETET DAS GYMNASIUM?

Das Gymnasium bietet eine vertiefte allgemeine Bildung, die sowohl für ein Hochschulstudium als auch für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen.

Mit der Verabschiedung des 13. Schulrechtsänderungsgesetzes hat der nordrhein-westfälische Landtag am 13. Juli 2021

zum Regelfall gemacht. Für den Schuljahresbeginn 2019/2020 befindlichen Schülerinnen und Schülern 12 Jahren bleibt jedoch an G9- Gymnasien mit Profilen von Springerregelungen

Weitere Informationen zur Rückkehrprozess zu G9 f /G8-G9

- **Lise-Meitner-Gymnasium**
- **Landrat-Lucas-Gymnasium**
- **Freiherr-vom-Stein-Gymnasium**
- **Werner-Heisenberg-Gymnasium**
- **Erzbischöfliches Gymnasium Marienschule (Schule in kath. Trägerschaft)**

Die Gesamtschule

WAS BIETET DIE GESAMTSCHULE?

Die Gesamtschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I und II führen.

Gesamtschulen werden in der Regel als Ganztagschulen geführt.

- ▶ Die Sekundarstufe I umfasst die Klassen 5 bis 10, die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 11 bis 13.
- ▶ Der Unterricht in den Klassen 5 und 6 wird im Klassenverband erteilt.
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler gehen ohne Versetzung in die Klassen 6 bis 9 über. Auf Antrag der Eltern ist die Wiederholung einer Klasse möglich, wenn die Schülerin oder der Schüler dadurch besser gefördert werden kann.
- ▶ Das Abitur wird in der Regel nach 9 Jahren erreicht.

- **Gesamtschule Schlebusch**
- **Käthe-Kollwitz-Schule**

Förderschulen

Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung können, wenn ihre Eltern dies wünschen, auch an Förderschulen lernen. Voraussetzung dafür ist, dass die Schulaufsicht einen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung festgestellt hat.

Förderschulen sind gegliedert in sieben Förderschwerpunkte, die zum Teil auch im Verbund geführt werden können:

- ▶ Lernen
 - ▶ Sprache
 - ▶ Emotionale und soziale Fähigkeiten
 - ▶ Sehen
 - ▶ Hören und Kommunikation
 - ▶ Geistige Entwicklung
 - ▶ Körperliche und motorische Fähigkeiten
- **Schule an der Wupper (ehem. Rat-Deycks-Schule)**
LE, ES, SQ, (GE)
 - **Hugo-Kükelhaus-Schule**
GE

Die Sekundarschule

WAS BIETET DIE SEKUNDARSCHULE?

Die Sekundarschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die mit oder ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen.

- ▶ Die Sekundarschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und bietet von Anfang an auch gymnasiale Standards.
 - ▶ Der Unterricht wird in den Klassen 5 und 6 im Klassenverband erteilt.
 - ▶ Sekundarschulen werden in der Regel als Ganztagschulen geführt.
 - ▶ Die Sekundarschule schließt eine verbindliche Kooperationsvereinbarung mit mindestens einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg ab. Damit ist sichergestellt, dass Eltern bei der Anmeldung wissen, an welcher Schule ihr Kind bei entsprechenden Leistungen das Abitur machen kann und welche weiteren beruflichen Qualifikationen im Anschluss an den Besuch der Sekundarschule möglich werden.
- **Sekundarschule Leverkusen**

Wie geht es nach der Sekundarstufe I weiter?

Nach Abschluss der Sekundarstufe I können die Jugendlichen eine Berufsausbildung beginnen. Im Rahmen einer Ausbildung in einem der rund 350 dualen Ausbildungsberufe oder einer vollzeitschulischen Berufsausbildung können die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig höhere Schulabschlüsse erwerben. Mit Blick auf die spätere Ausbildung oder ein Studium kann ein höherer Schulabschluss auch in Kombination mit verschiedenen beruflichen Qualifikationen erworben werden.

Wer am Ende der Sekundarstufe I die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben hat, kann die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder das Berufliche Gymnasium am Berufskolleg besuchen. Das Berufliche Gymnasium am Berufskolleg bietet eine besondere Möglichkeit: Schülerinnen und Schüler können hier das Abitur und gleichzeitig den Abschluss einer vollzeitschulischen Berufsausbildung (nach 3 ¼ Jahren) erwerben.

Wer eine Ausbildung in einem Betrieb oder eine vollzeitschulische Berufsausbildung macht, kann am Berufskolleg gleichzeitig mit dem Berufsabschluss einen höheren Schulabschluss erwerben.

► ABITUR

► BERUFS-AUSBILDUNG

Infos in den Broschüren:

- Die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen
- Das Berufskolleg in Nordrhein-Westfalen
- Das Berufliche Gymnasium in Nordrhein-Westfalen

Die Informationsschriften können beim Ministerium für Schule und Bildung bestellt oder im Internet heruntergeladen werden:
www.url.nrw/msb-publikationen

► BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

Infos unter: www.berufsorientierung-nrw.de

Das Berufskolleg

- **Das Städtische Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung**
- **Das Geschwister-Scholl-Berufskolleg**
- **Berufskolleg Opladen**
- **(Currenta Berufskolleg)**

Hilfen für die Wahl der richtigen Schulform

- **Beratung durch die Klassenlehrerin auf der Basis von:**
 - **Leistungsbild – Noten**
 - **Aufgabenverständnis**
 - **Anstrengungsbereitschaft**
 - **Selbstständigkeit**
 - **Konzentrationsfähigkeit**
 - **Interesse**
 - **Arbeitstempo**
 - **Arbeitsweise / Problemlösungsverhalten**
 - **Leistungsreserven**
- **Halbjahreszeugnis mit begründeter Empfehlung für eine (mehrere) Schulform(en)**

Was weiß ich von meinem Kind?

- Geht das Kind gerne zur Schule?
- Gibt es Fächer oder Themen von denen es begeistert berichtet?
- Arbeitet das Kind bei den Hausaufgaben / in den Lernzeiten ohne Widerstände?
- Arbeitet das Kind bei den Hausaufgaben / in den Lernzeiten ohne Hilfe?
- Arbeitet das Kind bei den Hausaufgaben / in den Lernzeiten zügig?
- Bearbeitet das Kind die Hausaufgaben / die Aufgaben in den Lernzeiten ordentlich, regelmäßig, vollständig?
- Weiß es, welche Aufgaben es machen muss?
- Kann es sich Aufgaben über längere Zeiträume sinnvoll einteilen?

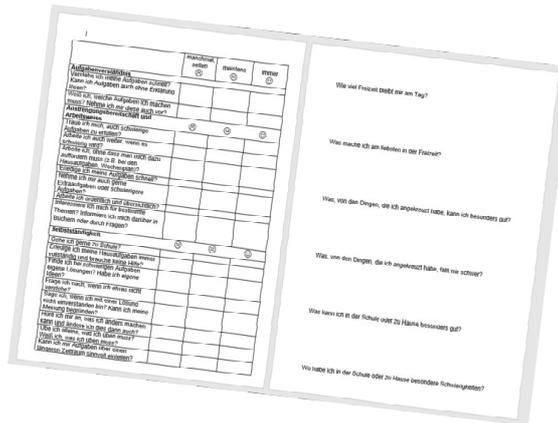
Was weiß ich von meinem Kind?

- Interessiert es sich für bestimmte Themen? Informiert es sich darüber in Büchern oder durch Fragen?
- Erledigt es freiwillig zusätzliche Arbeiten?
- Übt es vor Klassenarbeiten oder wenn es Schwierigkeiten hat?
- Übt es alleine? Weiß es selbst, was es üben muss?
- Geht es ruhig in Klassenarbeiten?
- Kann es Misserfolge verkraften?
- Liest es gerne?
- Lernt es gerne auswendig?
- Wie viel Freizeit bleibt Ihrem Kind am Tag?

Was weiß ich von meinem Kind?

(Selbst)einschätzungsbögen

- für Kinder
- für Eltern
- für Lehrer



Notenbereich des Zeugnisses

Zeugnis von Paul

Noten für die Fächer

Religionslehre	gut	Sachunterricht	gut
		Mathematik	gut
Deutsch	gut	Englisch	gut
Lesen	gut	Sport	gut
Sprachgebrauch	gut	Musik	gut
Rechtschreiben	sehr gut	Kunst	gut

Was können uns die Noten sagen ?

Die Empfehlung der Grundschule

Die Klassenkonferenz hat am 12.01.2010 beschlossen, dass N.N. auf Grund der Lernentwicklung sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens für den Besuch des **Gymnasiums** und der **Gesamtschule** geeignet ist.

Begründung:

N.N. zeigt in allen Unterrichtssituationen und Lernbereichen ein sehr gutes, zum Teil hervorragendes Arbeits- und Sozialverhalten. Stets ausdauernd motiviert und interessiert, nimmt sie am Unterricht teil und bereichert ihn mit ihren gut durchdachten Beiträgen.

Sehr gewissenhaft meistert sie auch umfangreichere Aufgabenstellungen ohne Probleme und bringt sie selbständig, übersichtlich und zügig zum Abschluss. Dabei ist N.N. ihren Mitschülerinnen und Mitschülern eine zuverlässige und hilfsbereite Lernpartnerin.

Sie versteht neue Lerninhalte schnell und kann das Gelernte auch in fremden Zusammenhängen anwenden. Ohne Scheu begegnet sie dabei auch komplexeren oder langfristig zu planenden Aufgabenstellungen.

N.N. ist in der Lage, ihre eigenen Vorstellungen begründet vor der Klasse zu vertreten, bezieht aber auch die Meinungen der anderen Kinder kritisch in ihre Überlegungen mit ein.

Bemerkungen:

N.N. hat erfolgreich die erste Runde des Mathematikwettbewerbs bestanden.

Ausführliche, begründete Empfehlung

Notenbereich des Zeugnisses

Zeugnis von Paula

Noten für die Fächer

Religionslehre	befriedigend	Sachunterricht	ausreichend
		Mathematik	ausreichend
Deutsch	befriedigend	Englisch	befriedigend
Lesen	gut	Sport	befriedigend
Sprachgebrauch	ausreichend	Musik	befriedigend
Rechtschreiben	ausreichend	Kunst	gut

Was können uns die Noten sagen ?

Die Empfehlung der Grundschule

Die Klassenkonferenz hat am 12.01.2010 beschlossen, dass N.N. auf Grund der Lernentwicklung sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens für den Besuch

der **Hauptschule** und der **Gesamtschule** geeignet ist.

Für den Besuch der **Realschule** ist er mit Einschränkungen geeignet.

Begründung:

N.N. zeigt sich im Unterricht meist ruhig und zurückhaltend und beteiligt sich nur selten an unseren Gesprächen.

Dennoch versteht er neue Unterrichtsinhalte meist schnell und kann Gelerntes in der Regel auch auf neue oder komplexere Situationen übertragen. Dabei lässt er sich auch von unbekanntem Aufgaben oder Schwierigkeiten nicht entmutigen.

Er erledigt seine Arbeiten weitgehend selbständig und vollständig, jedoch nicht immer mit der nötigen Sorgfalt und Übersichtlichkeit. Besonders bei längeren Projekten oder Wochenplanarbeiten fällt es ihm schwer, die nötige Konzentration zu zeigen und sich die vorhandene Zeit sinnvoll einzuteilen. So gelingt es ihm oft nicht, seine Arbeiten in angemessenem Tempo fertigzustellen oder sich zusätzliche oder anspruchsvollere Aufgaben vorzunehmen. Daher fallen auch seine Ergebnisse häufig noch nicht zufriedenstellend aus.

Es wäre schön, wenn sich N.N. in Zukunft auch von sich aus häufiger an unseren Unterrichtsgesprächen beteiligen und seine eigenen Ideen einbringen würde.

Weiterführende Informationen

- durch die Klassenlehrerinnen
- www.schulministerium.nrw.de
 - ⇒ Für Eltern / Schule in NRW
 - ⇒ <http://broschüren.nrw/sekundarstufe-1/home/#!/Home>
- <https://www.leverkusen.de>
 - ⇒ Kultur & Bildung ⇒ Bildung
- Weiterführende Schulen:
Homepages, Informationsabende, Tage der offenen Tür...

Wichtig:

Das Lern- und Leistungsvermögen des Kindes sollte entscheidend sein
und nicht
die Vorstellungen der Eltern, Prestigegedanken
oder die Wünsche des Kindes, denn:

Erfolg beflügelt, Misserfolg ...